



«Elterntreff Berufswahl»

Zielgruppen

- Kantone
- Gemeinden
- Sekundar- und Oberstufenschulen
- Migrantenverein
- Berufsbildungsverantwortliche
- LIFT-Koordinatoren/innen
- Elternmitwirkungsghremien
- **Eltern mit Kindern ab der 7. Klasse, die das lokale Bildungssystem wenig kennen**

Ziele

- Sekundar- und Oberstufenschulen entwickeln ein **schulinternes Angebot**, mit dem sie Migrantenern und sozioökonomisch belastete Eltern frühzeitig und umfassender erreiche.
- Sie verfügen über ein **Netz von lokalen Multiplikatoren/innen**, die die Eltern aktiv ansprechen und sie zur Teilnahme an Anlässen motivieren.
- Sie verfügen über **schulinterne Moderatoren/innen**, welche Elterntreffen organisieren und durchführen können.
- Sie nutzen diese Rahmenbedingungen um Eltern aktiv und frühzeitig in den Berufswahlprozess einzubeziehen.
- **Eltern** kennen ihre Rolle im Berufsbildungsprozess und nehmen sie ihren Möglichkeiten entsprechend wahr.

Ziele der «Elterntreff Berufswahl»

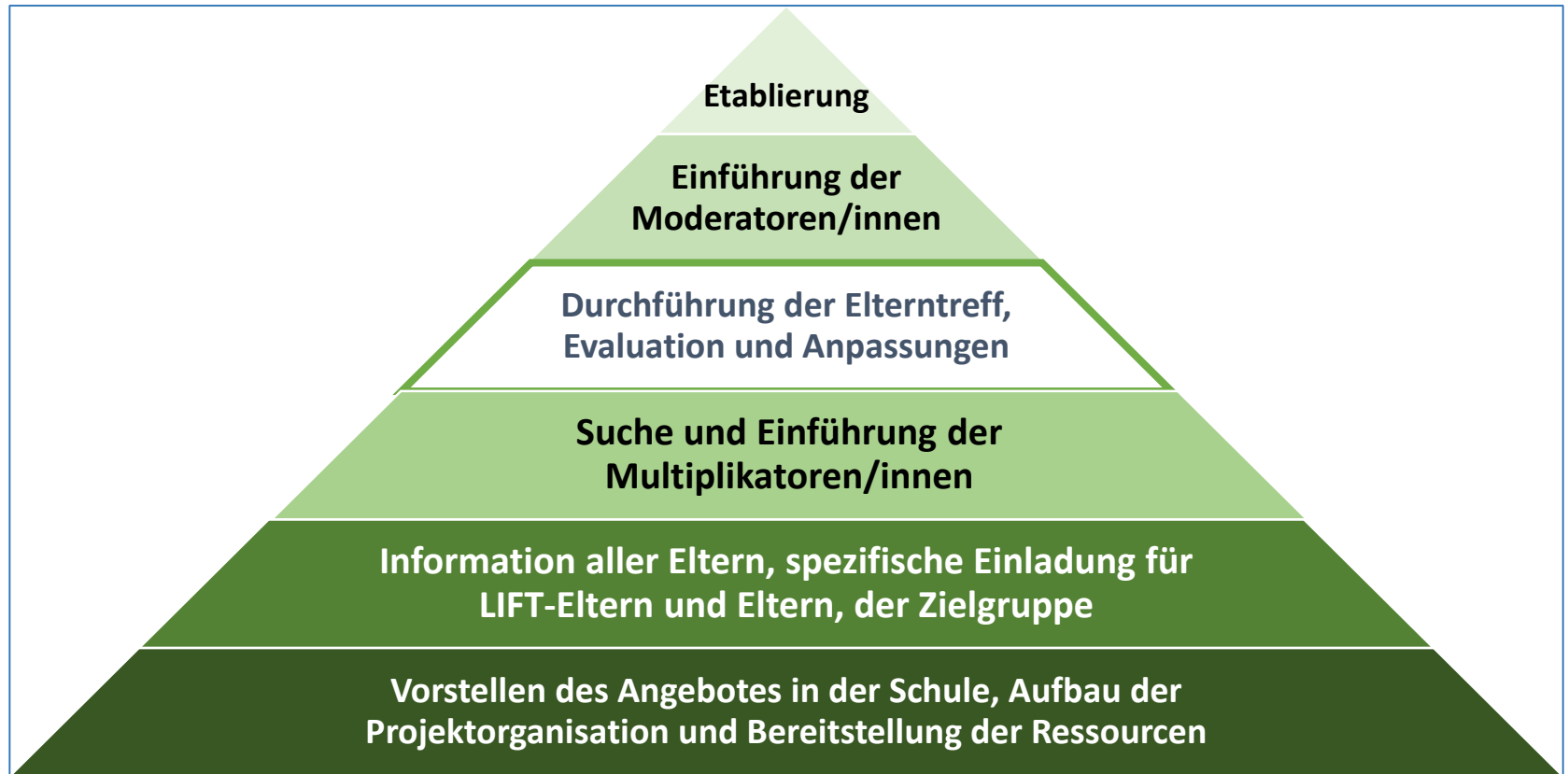
- **Eltern kennen das lokale Berufswahlssystem** und tragen dazu bei, dass möglichst viele Jugendliche eine Berufsausbildung machen, die ihren Stärken und Begabungen entspricht.
- **Eltern begleiten ihre Kinder aktiv** und neugierig im Berufswahlprozess, weil sie ihre Rolle kennen und wahrnehmen
- Mehr **Jugendliche** wählen ihren Ausbildungsweg ihren Stärken und Interessen entsprechend aus und legen so die Basis für eigenständiges Leben in der Familie und Gesellschaft.
- Sie erwerben einen anerkannten **Abschluss mit Anschlussmöglichkeit.**

Das Angebot umfasst

die Unterstützung der Schule

- beim Aufbau und der Durchführung von 2 bis 4 «**Elterntreff Berufswahl**» vom 7. Schuljahr an.
- bei der Suche nach lokalen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.
- durch die Moderation des ersten Zyklus und die Weiterbildung lokaler Moderationspersonen.
- durch Coaching bei der Implementierung des Angebotes.
- mit einer Toolbox mit Moderationsmaterial: Filme «elterntreff berufswahl» Kanton BS, S&B Institut Bülach, etc.
- durch Austauschangebote mit anderen Schulen..
- bei der Evaluation und Weiterentwicklung.

Der schulinterne Prozess



Grundlagen

Was Eltern brauchen

- Wissen, Information, Selbstreflexion
- Erweiterung von Handlungskompetenz
- Netzwerknutzung (Nach Tschöpe-Scheffler 2005)
- Einladung, neue Strategien auszuprobieren
- Forum zum Austausch über ihren Erziehungsalltag, auch und gerade mit anderen Eltern (Patterson, Mockford u. Stewart-Brown 2005)

Proaktiver Kontakt zu Multiplikatoren/innen (Schlüsselpersonen) → Erreichbarkeit der Eltern in ihren Lebenswelten

Das Angebot entspricht den von Prof. Dr. Markus Neuenschwander et. al. (2016), FHNW, formulierten Kriterien:
Leitfaden «Eltern und die Berufswahl ihrer Kinder – wirksame Unterstützungsangebot».

Erkenntnisse aus der Elternbildung

- Eltern werden aktiv angesprochen und beteiligt
- Bezug zur Lebenswelt
- Beantwortung aktueller Fragen
- Visualisierung
- Berücksichtigung kultureller und sprachlicher Vielfalt

Netzwerkarbeit

- Einbezug des/der Berufswahlverantwortlichen der Schule
- Zusammenarbeit mit dem Elternmitwirkungs-gremium
- Beteiligung der SuS
- Beteiligung ehemaliger Eltern und SuS
- Einbezug der Arbeitgeber/innen

Zusammenarbeit mit den Angeboten der biz, Femmes-Tischen, Migrantenvereine etc.

Die ideale Kombination

«Elterntreff Berufswahl»

Netzwerk Bildung und Familie
Bergstrasse 4
8157 Dielsdorf
044 380 03 10
mulle@bildungundfamilie.ch
www.bildungundfamilie.ch

Praxiserfahrung mit LIFT –
Kooperation von Schule und Wirtschaft

Jugendprojekt **LIFT**

Jugendprojekt LIFT
Optingenstrasse 12
3013 Bern
031 318 55 70
info@jugendprojekt-lift.ch
www.jugendprojekt-lift.ch

Optimierte berufliche Integration:
Jugendprojekt LIFT und
«Elterntreff Berufswahl»

Netzwerk
Bildung und Familie

Jugendprojekt **LIFT**

Eine Chance für Schulen, Eltern
und Jugendliche



Empowerment

Eltern

- kennen ihre Rolle und nehmen sie wahr.
- begleiten ihre Kinder während dem Prozess und bleiben in Kontakt und Beziehung während der Pubertät.
- stehen in engem Kontakt mit der Schule.
- begleiten ihre Kinder auch beim Übergang in die Lehre.

Schulen

- nutzen bestehende Ressourcen.
 - vernetzen sich mit außerschulischen Angeboten und Anbietern.
 - verstärken die eigenen Kompetenzen.
- zeitgemäße Elternarbeit mit aktivem Einbezug der Eltern

Multiplikatoren/innen

- erweitern ihre Kompetenzen und ihr Netzwerk.
- werden in ihrem Selbstwert gestärkt.
- bauen Erfahrungen auf, die sie beruflich nutzen können.
- sind Vorbilder /Mutmacher für andere Eltern und die eigenen Kinder.

Die Moderatoren/innen

Ihr Profil

- Erfahrungen in der Moderation von Schulentwicklungsprozessen
- Gute Kenntnisse des Berufswahlprozesses
- Erfahrungen mit der Bildungsarbeit mit Migrant*inneneltern und belasteten Familien
- Mobilität und Flexibilität
- Idealerweise Interesse an der Arbeit mit Jugendlichen

Unser Angebot

- Einführung in das Konzept der «Elterntreff Berufswahl»
- Bereitstellen einer Toolbox
- Unterstützung bei der Akquise
- Beteiligung an der Weiterentwicklung des Angebotes
- Marktübliche Entschädigung
- Austausch und Weiterbildung in einem Netzwerk

Multiplikatoren/Multiplikatorinnen*

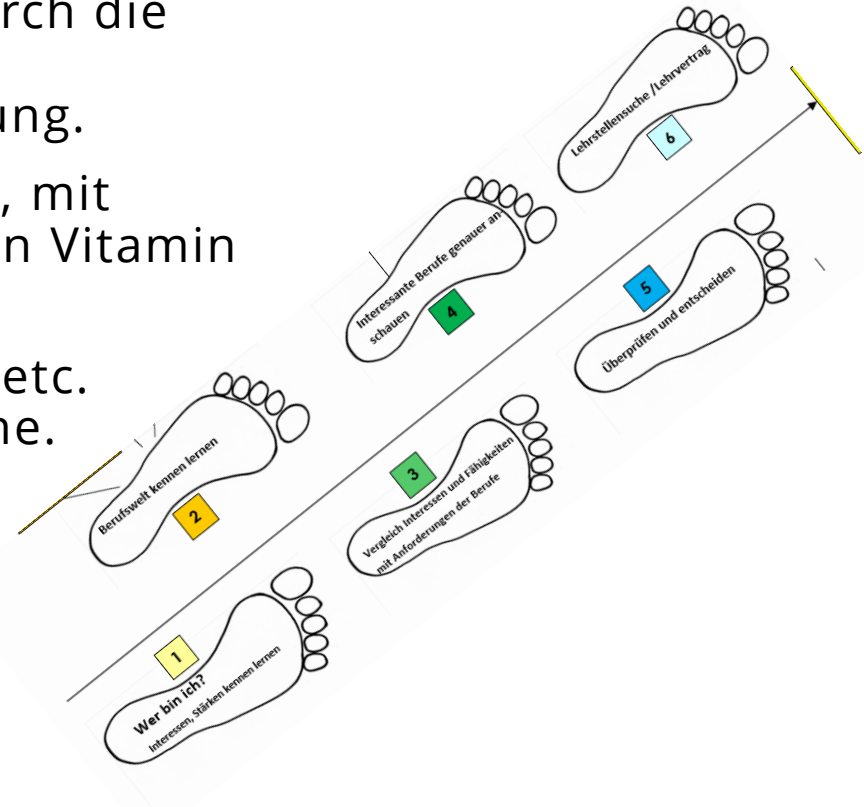
- Eltern in der gleichen Lebenssituation, Siedlung, mit gleicher Geschichte etc.
- Elterndelegierte aus Elternmitwirkungsgruppen
- Interkulturelle Vermittler/innen
- Migrantenvereine, Quartiervereine
- Mentoren/innen
- Senioren/innen
- Schulsozialarbeitende etc.

Sie unterstützen die Schule beim Ansprechen der Eltern und in der Umsetzung der Elternarbeit.

*Auch bekannt als Schlüsselpersonen.

Die «Elterntreff Berufswahl»

- werden von dem Multiplikatoren/innen organisiert und geleitet.
- beantworten aktuelle Fragen durch die zuständige Lehrperson und Kontaktperson der Berufsberatung.
- holen Eltern in ihrer Lebenswelt, mit ihren Ressourcen ab und machen Vitamin B sichtbar.
- informieren mit Bildern, Filmen etc. bei Bedarf in der Familiensprache.
- dauern max. 2 Stunden.



Inhalte der Elterntreff

1. Elterntreff Berufswahl

- Das Bildungssystem
- Die 6 Schritte zum Beruf
- Die Rolle der Eltern

2. Elterntreff Berufswahl

- Bewerbungen, Schnupperlehre, Vorstellungsgespräche
- Erfahrungsberichte von Eltern

3. Elterntreff Berufswahl

- Umgang mit Absagen, Motivation unterstützen, Netzwerke bilden
- Alternativen und Zwischenlösungen

4. Elterntreff Berufswahl

- Den Übergang in die Berufswelt begleiten
- Herausforderungen während der Lehre meistern

Aufgaben der Schulen

Unterstützung der Elterntreff durch:

- Ansprache der Eltern
- Mitwirkung bei der Suche nach Multiplikatoren/innen
- Teilnahme an den Elterntreff
- Unterstützung der Vernetzung
- Mitwirkung bei der Evaluation
- Übernahme der Kosten, sofern das Angebot nicht durch Dritte finanziert wird.

Kosten für einen Zyklus

Beschreibung	Einzel CHF	Total CHF
Information über das Angebot vor Ort durch die Projektleitung, 1 ½ h	200.00	300.00
Begleitung durch den Moderator*: Definition des Angebotes, Projektplan, Suche der Multiplikatoren, ev. Absprachen mit LIFT den/die Moderator/in 2 ½ h	200.00	500.00
Moderation der Elterngesprächsrunden 2 h, plus Präsenzzeit ½ h	500.00	2000.00
Evaluation vor Ort, Moderator oder Projektleitung, 2 h	200.00	400.00
Toolbox, Schätzpreis	150.00	150.00
Aufwand der Schule 14 h pro Jahrgang		
Wegspesen CHF. 0.70 / km oder ÖV Halbtax		
Fahrzeit	70.-/h	
Wertschätzung Multiplikatoren/-innen		

* Zu Gunsten einer besseren Lesbarkeit wurde nur die männliche Form verwendet. Es sind immer beide Geschlechter gemeint

Die «Elterntreff Berufswahl» sind ein Angebot des «Netzwerks Bildung und Familie», www.bildungundfamilie.ch

Der Film und die dazugehörigen Unterlagen «elterntreff berufswahl» wurden von Mentoring für Jugendliche Basel entwickelt. ©Das Copyright für die Nutzung und die Anpassungen des Filmmaterials und der Unterlagen wurde 2015 von Elternbildung CH erworben. Diese hat die Anpassung der Unterlagen und die praktische Umsetzung der elterntreffs an den Verein Netzwerk Bildung und Familie übertragen.

Kontaktadresse:

Netzwerk Bildung und Familie

Maya Mülle, Geschäftsführerin

Bergstrasse 4

8157 Dielsdorf

Tel. 044 830 03 10

mulle@bildungundfamilie.ch, www.bildungundfamilie.ch

Entwicklung:

Amt für Berufsberatung Kanton Thurgau, Rudolf Tobler, Diana Mongardo, Yvonne Ledergerber und Maya Mülle

Unterstützung



Vernetzung

